

Volks-Zeitung

Die Gedenk-
münze zu
Rhein-
land-
Räumung



Mit „Unterhaltungs-Blatt“
Moden-Zeitung Sport-Zeitung
Film-Zeitung Haus u. Garten-Ztg
Techn.-Zeitung BERLIN VERANWELBUNG Witzblatt „ULK“
2 MAL TÄGLICH = 60 PFG. WÖCHENTLICH



Die Be-
freiung
des
Rheins
auf dem
3-Mark-
Stück

General Kundt gefangen / Eisenbart Stegerwald Ab Mittwoch der neue Verkehrs-Tarif

Die Not-Reform

Grosse Finanzreform im Herbst

O. N. Die Reden des Reichskanzlers Dr. Brüning und des neuen Reichsfinanzministers Dietrich vor dem Reichsrat haben nunmehr das Bild endgültig entschieden, das die Linien der jetzt verlangten neuen Opfer aufzeigt. Es muss immerhin als bemerkenswert gelten, dass Kanzler und Finanzminister zuerst vor dem Reichsrat gegangen sind. Um diese veränderte Methode noch zu unterstreichen, waren die Regierungschefs und Finanzminister der Länder zu der Sitzung besonders eingeladen worden. Hier liegt mehr vor als eine Aeusserlichkeit. Die republikanischen Regierungen haben bisher nicht gerade besonderen Wert auf „Aufmachung“ oder, wie man früher so sagen pflegte, auf Regie gelegt. Offenbar soll das, jetzt anders werden. Das ist insofern ganz nützlich als durch solche Aeusserlichkeiten die finanziellen und Steuerfragen unter Umständen etwas stärker in das Bewusstsein der grossen Öffentlichkeit gehämmert werden. Wenn der Deutsche von Steuern liest, so fragt er sich höchstens, inwieweit er selber davon betroffen wird, und der Etat, das Haushaltsbuch des Reiches, ist den meisten ein Buch mit sieben Siegeln, in dessen Geheimnisse einzudringen man den Zeitungsschreibern und den Etatsspezialisten der Parteien überlässt. In England findet jedes Jahr ein Budget-Tag statt, um den Bürgern des Landes die Wichtigkeit der öffentlichen Finanzwirtschaft nachdrücklich vor Augen zu führen. In Deutschland überliess man bisher die Aufklärung über Steuern und Finanzfragen den Interessenten, deren Syndici oder Vertreter haargenau nachwiesen, dass nicht ihr Interessenkreis neue Lasten tragen könne, sondern höchstens irgendein anderer. Nach dem schönen Worte: „Heiliger Florian, verschon' mein Haus, zünd' andere an!“ Wenn die Regierung Kenntnis und Verständnis für die deutsche Finanznot und die Möglichkeiten ihrer Behebung verbreiten will, so wird sie gut daran tun, ihre Zuflucht auch weiter zu neuen Publikationsmethoden zu nehmen.

Aber die Aufmachung ist natürlich nichts, wenn dahinter nicht ein entsprechender Inhalt steht. Wir haben schon gesagt, dass das Programm des neuen Finanzministers Dietrich sich von den Vorlagen seines Vorgängers vorteilhaft unterscheidet. Der Inhalt deckt sich übrigens in allen wesentlichen Punkten mit unseren damaligen Angaben. Das Notopfer der Beamten und Angestellten des Reiches, der Länder und der Gemeinden soll zweieinhalb Prozent von allen Nettoeinkommen über 2000 Mark betragen. Damit wird vermieden, die sozialen Abzüge mitzubesteuern, wie das bei den Moldenhauerschen Vorschlägen der Fall gewesen wäre, und es ist nur logisch, dass in diesem Zusammenhang die Kinderzulagen von vornherein freibleiben. Um aber die Beamten nicht allein opfern zu lassen, sollen für alle Einkommen über 8000 Mark 5 Prozent Zuschlag zur Einkommensteuer erhoben werden. Von den Ledigen wird ein Zuschlag von 20 Prozent erhoben werden. Die Einsparungen im Etat sollen für 1930 noch einmal 100 Millionen betragen und so mit den 85 Millionen Ersparnissen aus dem Etat für 1929 insgesamt 135 Millionen Mark ausmachen. Zu begrüssen ist entschieden, dass Herr Dietrich dem Notopfer den hässlichen Charakter der Sondersteuer genommen hat, ganz abgesehen davon, dass es nur die Hälfte der Moldenhauerschen Sätze beträgt. Die privaten Festbesoldeten werden nur insoweit erfasst, als sie ein Einkommen von über 8000 Mark haben. Das Reich will hier offenbar vermeiden, dass für die Preis- und Lohnsenkungsaktion ein Vorgriff

Das Ende der Besetzung

Die letzte Mitteilung der Botschafter-Konferenz

BERLIN, 28. Juni. (W. T. B.)

Die Botschafterkonferenz hat der deutschen Botschaft in Paris notifiziert, dass die Besetzung der rheinischen Gebiete am 30. Juni um Mitternacht beendet ist und damit auch die Tätigkeit der Rheinlandkommission ihr Ende erreicht.

Die Mitteilung der Botschafterkonferenz beseitigt auch noch die letzten Zweifel an der pünktlichen Erfüllung des Räumungsver-sprechens. Montag Mitternacht wird der letzte Besatzungssoldat den deutschen Boden verlassen. Das gesamte Rheinland ist dann von dem fremden Militär befreit. Elf Jahre nach der Unterzeichnung des Versailler Friedensvertrages erlebt das deutsche Volk die lang ersehnte Befreiungsstunde für die rheinische Bevölkerung, die durch den Anblick der fremden Besatzung mehr als ein Jahrzehnt hindurch Tag für Tag die fühlbarste Wirkung der Kriegsniederlage vor Augen hatte.

Die Räumung des Rheinlandes ist das Werk einer unermüdlichen Verständigungspolitik, die die Regierungen des Reiches seit der Liquidation des Ruhrkampfes getrieben hatten. Diese Verständigungspolitik wird von der nationalistischen Reaktion seit Jahr und Tag in der niedrigsten Weise geschmäht, und wenn am morgigen Montag im ganzen Reiche eine freudig begeisterte Bevölkerung die Freiheitsstunde des Rheinlandes feiern wird, so haben diejenigen, die gegen die Verständigungspolitik gekämpft haben, keinerlei Anteil daran.

Bei den Befreiungsfeiern wird das deutsche Volk auch des

verstorbenen Reichsaussenministers Dr. Stresemann gedenken, dessen Verdienst es ist, dass die Verständigungspolitik seit dem Pakt von Locarno über alle Hemmnisse und Schwierigkeiten hinweg konsequent fortgeführt werden konnte. Würde es dem verstorbenen Aussenminister vergönnt sein, am 1. Juli an den Befreiungsfeiern im Rheinlande teilzunehmen, so würden ihn zweifellos die stürmischen Huldigungen der befreiten Bevölkerung für die vielen Beschimpfungen entschädigen, die er von seiten der nationalistischen Reaktion erdulden musste.

Am 1. Juli

Aus Anlass der Befreiung der rheinischen Lande flaggen am 1. Juli im ganzen Reich alle Behörden und Stellen des Reichs, der Länder und der Gemeinden. Ausserdem werden von 12 bis 1 Uhr mittags die Kirchen sämtlicher Konfessionen ein feierliches Geläut veranstalten.

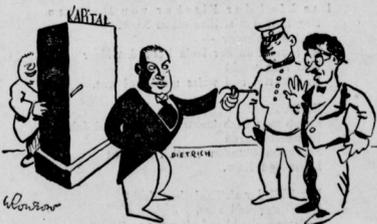
WIESBADEN, 28. Juni.

Heute vormittag legten die drei Oberkommissare der Rheinlandkommission auf dem deutschen Kriegesriedhof Kränze nieder, während der Reichskommissar Freiherr Langwerth von Simmern den gleichen Pietätsakt an den Gräbern der während der Besetzung in Wiesbaden verstorbenen englischen Soldaten vollzog. Die drei Kommissare der Rheinlandkommission werden morgen dem Reichskommissar einen Abschiedsbesuch abstatten.

geschaffen wird. Durch die Beitragserhöhung für die Arbeitslosenversicherung um ein Prozent sowie durch deren Reform werden weitere 300 Millionen vereinnahmt oder erspart. Die neuen Steuern sollen als Provisorium bis zum April des nächsten Jahres gelten.

Damit ist schon ausgedrückt, dass das Provisorium in der Zwischenzeit durch ein Definitivum ersetzt sein muss. Sowohl der Kanzler wie der Finanzminister haben nun auch die grosse organische Finanzreform für den Herbst angekündigt. Sie sind sich also vollkommen klar darüber, dass wir eine wirkliche und richtige Umformung unseres Finanz- und Steuersystems brauchen. Die Erkenntnis ist da; wird der Wille auch da sein?

Das Notopfer der Beamten



Der Dietrich ist bei uns nicht nötig, Herr Finanzminister

Von diesem Willen wird man sich schon sehr bald eine Vorstellung machen können, wenn die parlamentarische Behandlung der jetzigen Notreform einsetzt. Vorläufig hat ja die Regierung Brüning zwar ein Programm, aber sie hat noch keine Mehrheit dafür. Wird man sich in den Parteiführerbesprechungen wieder auf Abwege drängen lassen? Herr Dietrich hat gewiss jetzt schon bewiesen, dass er ein anderer Kerl ist als Herr Moldenhauer. Er sieht auch den Zusammenhang zwischen den Finanzen und einer wirklichen Bekämpfung der Arbeitslosigkeit richtig. Es scheint ferner so, dass er sich seine parlamentarische Mehrheit von Fall zu Fall suchen will. Eine ganz kühne Erwartung, für die vorläufig noch alle Anzeichen einer Erfüllung fehlen. Allerdings hätte es die Sozialdemokratie leicht, den Hauptstücken seiner Reform zuzustimmen. Einmal vermeidet der neue Finanzminister jede neue indirekte Belastung, und die Grenze des allgemeinen Steuerzuschlags von 8000 Mark trifft die Masse der Arbeiter und Angestellten nicht. Das Beamtenopfer aber ist befristet. Dennoch wird es sehr schwer sein, für ein Kabinett, das bisher so stark nach rechts tendierte, die sozialdemokratische Unterstützung zu erhalten. Andererseits wäre es unendlich zu begrüssen, wenn man in Deutschland zu begreifen begönne, dass die Frage einer geordneten Finanzwirtschaft am letzten geeignet ist, als Parteifrage angesehen zu werden. Dass Herr Brüning diesmal alle Drohungen mit dem Artikel 48 und mit Neuwahlen unterliess, dürfte auf den Rat seines neuen Finanzministers zurückzuführen sein.

Jedenfalls darf man dem Ausgang des Kampfes um die Notreform mit grossem Interesse entgegensehen. Von ihm hängen die Chancen der allgemeinen und grossen Finanzreform im Herbst vollkommen ab.

Der falsche Märtyrer

Bei den Berliner Nazis ist grosser Krach. Der bisherige Leiter der nationalsozialistischen Pressekorrespondenz Mossakowsky ist ausgetreten, um einem Ausschlussantrag des Dr. Goebbels zuvorzukommen. Mossakowsky hat nämlich entdeckt, dass der deutsche Mann Goebbels geschwindelt hat.

Goebbels hat bekanntlich vor einiger Zeit anlässlich seines Prozesses wegen Beleidigung des Reichspräsidenten behauptet, er hätte schon einmal für den Reichspräsidenten von Hindenburg 14 Tage in einem belgischen Ge-

fängnis gesessen und sei dabei sogar mit Reitpeltchen alltraktiert worden. Diese rührende Erzählung erregte allseits Verwunderung, denn man konnte sich nicht recht vorstellen, dass der Werbefachmann Goebbels jahrelang bescheiden von solchem Märtyrertum geschwiegen hätte. Bei den Nazis selbst wurde man misstrauisch. Der „Jungdeutsche“ stellte dann offen die Frage: wo, wann und warum, Herr Goebbels? Der schwieg zunächst beharrlich. Dann aber liess er einen spaltenlangen Salm los, in dem alles drin stand, nur nicht der Beweis für seine Behauptung, er habe für Hindenburg gebremst. Nachdem nun Mossakowsky seinen Verdacht bestätigt sah, dass Goebbels „sich abermals nur wichtig machen wollte“ und auf

einer „bewussten Unwahrheit“ ertappt worden sei, begann der Krieg zwischen den beiden Naziführern.

Uns interessiert wenig, auf wessen Seite sich Hitler stellen wird und wie dieser Zank ausgehen wird. Uns genügt es, festzustellen, mit welchen Mitteln der rabiate Sittenverbesserer und Erneuerungspostel Goebbels arbeitet. Wielange wird dieser Schaumschläger noch Anhänger finden?

Verantwortliche Redakteure: für Politik, Feuilleton und die Beilagen Alfred Müller-Bopp; für Gross-Beilage und den übrigen Teil des Blattes: I. V. Julius Michaels; für den Inseratenteil: Bruno Scholz, sämtlich in Berlin. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin. Hierzu 4 Beilblätter.

Rekordtage

24 von 24000 Rekord-Leistungen

Gemeinsam mit 150 Häusern kauften wir gleichzeitig die gleichen Artikel in ungeheuren Mengen • Daher die fantastische Billigkeit!

Selbstbinder für Herren, reine Seide, zahlreiche schöne Muster Pf.	50	Japon-Druck, reine Seide ca. 92 cm breit, neue Muster, gr. Ausw. Men- genabgabevorbehalten, kein Mustervers. M.	2 ⁰⁰	Toile de soie ca. 80 cm breit, reine Seide, modernste Farben, tadelloser Qualität M.	3 ⁰⁰
Damenstrümpfe echt Makko, strapazierfähige Quali- tät Pf.	50	Mädchenkleid aus gestr. Beiderwand, Trachtenstoff oder Strickstoff M.	2 ⁰⁰	Oberhemd i. gutem Zephir oder Perkal, gefütterte Brust mit Kragen M.	3 ⁰⁰
Trägerhemden mit Stickereinsatz und Klippelspitze gar- nirt Pf.	75	Bootschuhe und Strandschuhe, für Kinder und Mädchen Größe 25 bis 35 M.	2 ⁰⁰	Handkoffer rotbraun, glatte Hartplatte mit 2 Schlössern, 50 cm M.	3 ⁰⁰
Wollmousseline ca. 76 cm breit, in über 20facher Farben- auswahl m M.	1 ⁰⁰	Stadtkoffer glatte braune Hartplatte mit Schlieszschloß und Metallrahmen 40 cm M.	2 ⁰⁰	Tricolettekleid Sportform mit Pulloverausschnitt, moderne Farben M.	5 ⁰⁰
Damenstrümpfe künstliche Waschseide, besonders fein- maschig M.	1 ⁰⁰	Strickkleid für Damen, zweiteilig ohne Arm viele Farben M.	2 ⁰⁰	Bettdecken für 2 Betten, gewebt Tüll oder Etamin, mit Motiv und Einsatz Stück M.	5 ⁰⁰
Damen-Pullover Original Wien ohne Arm, in vielen moder- nen Farben M.	1 ⁵⁰	Strandschuhe und Bootschuhe für Damen, Größe 36 bis 42 M.	3 ⁰⁰	Frauenkleid aus Washkuntseide mit langem Ärmel, dezenes Muster bis Größe 52 M.	7 ⁵⁰
Crêpe Natté Reine Wolle, sehr große Farbauswahl M.	1 ⁵⁰	Herren-Garnitur Hemd- und Beinkleid, gute Qualität, zarte Farben M.	3 ⁰⁰	Stadtkoffer flor. Vollrindleder mit 2 Schlössern, Moire- futter und Deckeltasche 36 cm M.	7 ⁵⁰
Damen-Schlüpfer Charmeuse, in feinen Farben und in allen Größen M.	1 ⁵⁰	Waschanzüge und Trachtenhosen sowie Mädchen-Wasch- kleider bis Größe 85 M.	3 ⁰⁰	Charmeusekleid in sich gestreift, ärmellos, viele moderne Farben M.	10 ⁰⁰

Besonders unsere Haushalt - Abteilung im gesamten 4. Stock steht im Zeichen großer Rekordleistungen

Neuheiten-Propaganda im Verkaufskeller

KARSTADT

U-BAHNHOF HERMANNPLATZ DER KARSTADT-BAHNHOF

WERTHEIM

Leipziger Str. (Versand-Abt.) Königsstr. Rosenthaler Str. Marktplatz

Billiger Ferien-Verkauf

Damen-Kleider u. Mäntel

Besonders preiswert

- Vollvoile-Kleid** 850
voller Glockenschnitt, flotte Druckmuster
- Vollvoile-Kleid** 1175
eleg. Bordürenmuster, aparte Kragengarnitur
- Mod. Sportkleid** 1350
reinsidener Tolle, uni gestreift
- Sportkleid** 1750
à jour gemustert, reinsidener Tolle
- Eleg. Sportkleid** 2975
reinsid. Tolle, reiche Hohlsaumarbeit, Faltenrock

- Damen-Mantel** 1250
herrenstoffartige Muster, z. T. ganz a. Kunstseide
- Damen-Mantel** 1450
imprägn., einfarb. Gambia, Raglanform, modelfarb.
- Frauen-Mantel** 1650
gemust. Stoff, Herrenfassung, ganz auf Kunstseide
- Loden-Mantel** 2150
marengo u. sport, Sattel, offen u. geschl. zu fragen
- Seiden-Mantel** 34 M
imprägn., einfarbig, offen u. geschl. zu fragen

Damen-Hüte

- Kleiderhut** große Form, mit Band garniert 7.75
- Hochsommerhut** elegante Ausführung ungewaschen 10.75
- Glocke** aus Phantasiegeflecht 3.50
- Backfischhut** stroh m. Band 5.90
- Strohlocke** für Kinder 1.65

Damen-Wäsche

- Taghemd** mit echter Spitze und Handtücher 2.45
- Nachthemd** dazu passend 4.50
- Taghemd** mit Stiftern 3.90
- Nachthemd** dazu passend farbig Kunstseide m. Spitze 6.85
- Schlüpfer** Kunstseide 2.15
- Strandanzüge** neue Formen 7.25 9.75

Strümpfe

- Damenstrümpfe** Seidenflor 0.95
- Damenstrümpfe** Seidenflor oder Kunstseide 1.35
- Damenstrümpfe** künstl. Waschseide, Goldstempel 1.75
- Damenstrümpfe** seide, feinschöpfung, mod. Farben 2.90

Kinderkleider

- Hänger** gemustertes Washstoff 1.10
Länge 40 bis 55 cm, Länge 40 cm
Jede weitere Größe 0.25 mehr
- Wanderkleid** einfarbiges Leinwand 1.90
weil gepaspelt, Länge 30-35, Lg. 50
- Mädchenkleid** bedruckt Vollvoile 9.75
Länge 40-45 cm, Länge 40 cm
Jede weitere Größe 1.80 mehr

Trikotagen

- Schlupf-beinkleider** für Damen
Charmuse 1.65
Kunstseide 2.25
- Garten-Kleider** 2.45 3.90

Bade-Artikel

- Damen-Badetrikot** einfarbig, Größe 42-48, Größe 42 1.65
- Kinder-Badetrikot** einfarbig, Größe 45-70, Größe 45 0.75
- Herren-Badetrikot** Oberteil mit breitem Streifen, Größe 42 bis 46, Größe 42 2.00
- Strand-u. Badehöschchen** für Kinder, mit Schultertragem Größe 45 bis 60, Größe 45 1.60
- Badetrikot** Einheitsform, für Damen u. Herren reine Wolle, einfarbig, 40-52, Gr. 40 4.90
- Bademantel** für Damen, farbig gemustertes Kräuselstoff 10.50
- Bademantel** für Herren, farbig gemust. Kräuselstoff, einfarb. 11.50
- Gummi-Badeschuhe** farbig 0.95

Herren-Wäsche

- Oberhemd** farbig gestreift 2.95
- Oberhemd** farbig gestreift Leinwand mit gestufter Brust 4.90
- Oberhemd** farbig gestreift Popselin mit gestufter Brust 6.50
- Sporthemd** farbig gestreift Leinwand, Klappenschnitt 3.50

Reise-Artikel

- Handkoffer** Hartplatte, mit Vulkanüber-Schutzdecke, 30 bis 50 cm Bp. 2.25
- Kupee-Schränkchen** Hartplatte, Vulkanüber-Schutzdecke, Holzrahmen, Gr. 75 x 45 x 21 14.50
- Kupee-Schränkchen** mehrfach furnierte Sperrplatte, Vulkanüber-Schutzdecke, Gr. 75 x 45 x 21 44.00

Theater • Konzerte

Staatoper
Unter d. Linden
19. u. 20. Uhr
Jahr-A.V. Nr. 108
Unter Leitung v.
Richard Strauss
Freie ohne
Schatten.
Schiff. Oper, Charlottenburg
20 bis nach 22 Uhr, Tarnus IV.
Schau-
haus
20 bis 22 Uhr
Jahr-A.V. Nr. 154
Musik.

Deutsches Theater
s. H. 12, Weidendamm 220/1
Phaea
von Fritz von Unruh.
Regie: Max Reinhardt.
Musik: Friedrich Hollaender.
Die Komödie
J 1 Bism 24147516.
Täglich 8 1/2 Uhr.
Wie werde ich reich und glücklich?
Ein Kupon in 11 Akten
von Felix Jacobson.
Musik von Misha Spoliansky.

Teppich-Kauf
ist Vertrauenssache!
Das weltbekannte
Teppichhaus
Lefèvre
Berlin, seit 48 Jahren
nur Oranienstr. 158
Zahlungserleichterung
ohne Aufschlag!!
Spezialkatalog kostenlos
in ganz Deutschland
Pro-Versandabteilung

Metropol-Theater
Direktion Reiter,
Täglich 8 1/2 Uhr
Mit Dir allein auf
einer einsamen Insel
Musik von Benatzky,
Michael Bohner.
Theater des Westens
Täglich 8 1/2 Uhr
Der Bittelstudent
Operette von Müllbacher

Volkshöhle,
Theater am Bülowplatz.
D 1 Nordend 2948
8 1/2 Uhr: **Julius Cäsar.**

Theater I. d. Behrenstr. 53-54
Direktion: Ralph Arthur Roberts
9 1/2 Uhr: **Wein Vetter Eduard**
Schwank m. Ralph Arthur Roberts
Lilien, Döhr, Fink, Frank,
Isenta, Marmine, Spohnitz, Voss

Deutsches Künstler-Theater
8 1/2 Uhr: Barbarossa 8937
Ich tanze um die Welt mit dir
Ressue von Schiller a. Hollaender.
Renaissance-Theater
Tel. Steintplatz 8708 9 Uhr:
Die Wunder-Bar
von Herzog und Farkas.
Musik: Robert Katscher.

8 1/2 Uhr: Theater in der Klosterstr.
u. 8 1/2 Uhr: Zum letzten Male:
Büchse der Pandora
Für Jugendliche verboten.

Komische Oper
Täglich 8 1/2 Uhr:
Liebe u. Trompetenblasen.
Schulz / Westermeyer / Finkler
Jahrbuch / Bild / Betrieb.
Theat. I. d. Stresemannstr.
Täglich 8 1/2 Uhr:
Meine Schwester und ich
Musik von Ralph Benatzky.

Metropol-Theater
Direktion Reiter,
Täglich 8 1/2 Uhr
Mit Dir allein auf
einer einsamen Insel
Musik von Benatzky,
Michael Bohner.
Theater des Westens
Täglich 8 1/2 Uhr
Der Bittelstudent
Operette von Müllbacher

Trabrennen in Ruhleben
Sonntag, den 29. Juni,
nachmittags 3 Uhr
Gross. Preis von Ruhleben.

ROSE
Theater
Große Frankfurter Str. 122
Musik 80 und 80 Uhr
zum letzten Male!
„Arm wie die Kirchenmaus“
mit Frank Paul u. Willi Rose.
Ab morgen täglich 8 1/2 Uhr
(Sonntags auch 8 1/2 Uhr)
„Die andere Seite“
mit Gotthard Bopp, Arthur
Halkow, Robert Müller, Paul
u. Willi Rose, Franz Stein, Erich
Reiser, Robert Müller.
Auf der Gartenbühne, nur noch
bis kommenden Sonntag, am
Rieser-Erntedankprogramm mit:
„Lene, Lotte, Liese“
Von 6.-2. Juli
Rosenfest im Rose-Garten
Tausende von Rosen, Rieser-
Feuerwerk, Willi Rose am
Pflanz, Tanz im Freien, 8 1/2 Uhr:
„Verliebte Leute“
Operette von Komake.
Vorkauf tagl. von 11-1
8 1/2 Uhr vorm. u. 3-9 Uhr abdt.

8 1/2 Uhr: Theater, Gr. Frankf. Str. 122
Tel. Alex. 3422 u. 3074
3.15 Uhr: Arm wie eine Kirchenmaus.
Gartenbühnen
8 Uhr: Konzert und Dancer Teil
8.15 Uhr: Lene, Lotte, Liese.

Leasing-Theater 8 1/2
Weidendamm 9948/9977.
Der Faun
von Edward Knobloch.
Paul Henckels, Harry Halm,
Traute Flamm, Theo Grotzkytzky,
Hans Helwig Wang.

SCALA
Tägl. 8 u. 8 1/2 Uhr 8.5. Barb. 9255
Preise 1-4 M. Wochg. 5 U. 50 Pf. - 3 M.
19 Attraktionen in jeder Klasse.

Tägl. 8 u. 8 1/2
Sonnt. 2.5 u. 8
Alex. E. 4, 8008
Internationale Attraktionen

Trabrennen in Ruhleben
Sonntag, den 29. Juni,
nachmittags 3 Uhr
Gross. Preis von Ruhleben.

ZOO Gr. Konzert
täglich
Tanz im Freien
auf dem Schauellungsplatz
„1000 Krokodile“
Aquarium / Tierkunst-Ausstellung.

LUNA
PARK
SONTAG
Japanisches
Kirschblüten-Fest
Geisha
Japanische Gaukler
Ishiwara im Blütenschmuck
Japan - Revue
Am Spätnachmittag
Japan. Tages-Feuerwerk
Abends 9 Uhr
Brillant - Feuerwerk.

Th. u. Kolthaus, Tor
Kottbuser Str. 6
Heldeweg!
Grosse Revue mit
Herta Loewe,
Rudolf Mosse
Berlin SW 100.
Personalmerse 40-40

Braunbeck's
Adressbuch
der Motorfahrzeug-Industrie
Ausgabe 1929

Inhalt:
Verkehrs, Verkehrs, Klubs,
Behörden, Sachverständige, Ordi-
nari mit etwa 20 000 Firmen in
4900 Orten, Deutschland, Holland,
Jugoslawien, Luxemburg, Österreich,
Polen, Schweden, Tschechoslowakei und
Ungarn umfasst. - Branchenverzeichnis mit 1200 Spezialangaben.
Verzeichnisse - Fachverzeichnisse
der ganzen Welt.
Preis M. 16.-
Inhaltsverzeichnis des Betrages auf das Post-
checkkonto Berlin 20 517 durch Ver-
kauf
Rudolf Mosse / Berlin SW 100
Rudolf Mosse - Haus
Abteilung Adressbücher und Cores

Deutsches Reichs-Adressbuch
Ab sachm. 4 Uhr:
von RUDOLF MOSSE, Berlin SW 100, Ausgabe 1930
in fünf Bänden ist sofort lieferbar u. kostet M. 90
frei über allhin. Die neueste Ausgabe ist bald ver-
griffen. Deshalb sichere man sich ein Exemplar
durch sofortige Bestellung. Postcheckkonto Berlin 26517.

RUDOLF MOSSE-LEXIKA
Die ersten Wörterbücher
in der neuen russischen Orthographie
Nachdem bei allen Behörden, in den
Schulen und im Privatleben in ganz Rus-
sland jetzt nur noch die neue Ortho-
graphie angewendet wird, sind diese prak-
tischen, neuzeitlichen u. übersichtlichen
Wörterbücher für Kaufleute, Industriele,
Techniker, Sprach- und Handelsschulen
unentbehrlich

Unentbehrlich
in der neuen russischen Orthographie
Nachdem bei allen Behörden, in den
Schulen und im Privatleben in ganz Rus-
sland jetzt nur noch die neue Ortho-
graphie angewendet wird, sind diese prak-
tischen, neuzeitlichen u. übersichtlichen
Wörterbücher für Kaufleute, Industriele,
Techniker, Sprach- und Handelsschulen
unentbehrlich

erschienen:
DEUTSCH - RUSSISCH
RUSSISCH - DEUTSCH
FRANZÖS. - RUSSISCH
RUSSISCH - FRANZÖS.
ENGLISCH - RUSSISCH
RUSSISCH - ENGLISCH
deutsch-russisch RM 5.50
russisch-deutsch RM 4.50
französisch-russisch, russisch-
französisch pro Band RM 5.50
russisch - englisch, englisch-
russisch pro Band RM 6.50
in Ganzleinen gebunden
Ausführl. Prospekte auf Wunsch kostenlos

Häbliche Ausstattungen
SNANJE
Russischer Verlag G. m. b. H., Berlin SW 100, Jersal. Str. 46-48
MOSE - Lexikon